

# Revolution der Besonnenen

**Coburg** – Joachim Käppner, Historiker und Redakteur der *Süddeutschen Zeitung*, hat aktuelle Forschungen ausgewertet, um in seinem viel beachteten Buch „Aufstand für die Freiheit. Die Revolution der Besonnenen“ die Zeit der Novemberrevolution 1918 mit neuen Zügen zu zeichnen. Auf Einladung der „Initiative Stadtmuseum“ und der Buchhandlung Riemann stellt er sein Werk am Dienstag, 28. November ab 20 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums St. Augustin vor.



Mit einer **Joachim Käppner** Marinemeute-  
rei hatte es Ende Oktober 1918 in Wilhelmshaven angefangen, und zu Beginn gab es Opfer auf beiden Seiten. Als der Funke der Revolution schnell auf das Land übersprang, verlief sie friedlich, an manchen Orten mit nahezu operettenhaften Zügen. Auch im Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha war es eine „Revolution der Besonnenen“. Der Arbeiter- und Soldatenrat rief einen Freistaat aus, der durch Wahlen am 9. Februar 1919 eine demokratisch legitimierte Regierung erhielt. Käppner geht auch der Frage nach, wie diese friedlichen Anfänge in Mord und Terror enden konnten und die Weimarer Republik in einer Form der Diktatur endete, wie sie die Welt bisher nie gesehen hatte.

■ **Vorverkauf bei Riemann 10 Euro, Abendkasse 14 Euro, ermäßigt 5 Euro.**